

## Viel Applaus für Adventskonzert



Das hat es in Neumünster bisher noch nicht gegeben. Erstmals feierten der Holstein-Chor unter der Leitung von Hans-Georg Wolos und das Akkordeon-Orchester Neumünster mit seinem Frontmann Norman Röhl ein gemeinsames Adventskonzert.

### Neumünster

Auf die rund 600 Gäste, die während der beiden Vorstellungen am Sonnabend in der Bugenhagenkirche eintrafen, warteten 60 bestens aufgelegte Sänger und Sängerinnen sowie ein Akkordeon-Orchester, das wie immer ungewöhnliche Klänge zu altbekannten und neu entdeckten Stücken versprach. Unter dem Titel „Sind die Lichter angezündet“ hatten die beiden musikalischen Leiter geistliche und weltliche Weihnachtslieder sowie Chorstücke aus ihrem jeweils großen Fundus zusammengetragen, die Chor und Orchester sowohl einzeln als auch gemeinsam präsentierten.

### Die Solisten setzten Glanzpunkte

Glanzpunkte setzten dabei die Solisten. Chorsängerin Karin Braun begeisterte das Publikum mit ihrer Interpretation des traditionellen Weihnachtsliedes „Maria durch ein Dornwald ging“. Begleitet wurde die Sopranistin dabei von Hans-Georg Wolos am Flügel und dem warmen Klang der Akkordeons. Mit ihrer Version von „O holy night“ des französischen Komponisten Adolphe Adam versetzte Mezzosopranistin Katharina Büll, ebenfalls Mitglied des Holstein-Chores, das Publikum in freudige Weihnachtsstimmung, nachdem Norman Röhl und sein Akkordeon-Orchester das Publikum auf die beschwingte „Petersburger Schlittenfahrt“ von Richard Eilenberg mitgenommen hatte. Für den nötigen Schwung sorgte hierbei Brigitta Wolos am Schlagzeug.

### Charmante Führung durch das Programm

Ebenso kenntnisreich und charmant führte Norman Röhl durch das Programm. Auch als Dirigent von Chor und Orchester sowie als Arrangeur konnte Röhl überzeugen. Seine Bearbeitung von Bachs „Jesus bleibet meine Freude“, bei der Friederike Timmermann auf der Oboe brillierte, versetzte die Besucher in andächtige Bewunderung. Die wurde auch der jungen Trompeterin Lena Wolos zuteil, als sie das feierlich düstere „Panis angelicus“ von César Franck nach einem Arrangement von Norman Röhl spielte. „Einfach toll!“ hieß es aus den Reihen des applaudierenden Publikums.

### Wiederholung erwünscht

Knapp zwei Stunden ließen sich die Besucher auf Weihnachten einstimmen. Ginge es nach deren abschließenden Urteil, sollte das Gemeinschaftskonzert von Holstein-Chor und Akkordeon-Orchester „im nächsten Jahr unbedingt in die zweite Runde gehen.“